

Sturmflut

**Die Flut sagte zum Fischer:
Für das Toben meiner Wellen
gibt es viele Gründe.
Der wichtigste davon ist,
dass ich für die Freiheit der Fische
und gegen das Netz bin.**

(Sherko Bekas, 2010)



Susanne hat HAUKARI 1995 mit gegründet und aufgebaut. Dreißig Jahre lang hat sie unsere Freund*innen und Partner*innen in der Region Kurdistan Irak durch Höhen und Tiefen begleitet, sich mutig und kreativ für die Umsetzung ihrer Ideen eingesetzt und ihnen Rückhalt und Rückenwind gegeben. Die zahllosen Reaktionen unserer kurdischen Kolleg*innen und Freund*innen zeigen, im Leben wie vieler Menschen Susanne Spuren hinterlassen hat.

Dort wie hier hat sie sich unerschrocken und beharrlich engagiert: gegen soziale Ungleichheit, gegen Gewalt an Frauen, für Frauenrechte und die Unterstützung von Überlebenden politischer und sozialer Gewalt - mit einem unfehlbaren und unbeirraren inneren Kompass für Gerechtigkeit!

Für unser HAUKARI-Team in Deutschland war sie unsere Steuerfrau und unser Anker. Es fällt uns schwer, uns vorzustellen, wie wir ohne sie zurechtkommen sollen.

Über ihren viel zu frühen Tod hinaus hat Susanne dafür gesorgt, dass wir unsere gemeinsame Arbeit mit unseren kurdischen Kolleg*innen in ihrem Sinne fortsetzen können. Danke Susanne, für deine Freundschaft, deine Solidarität, deine Leidenschaft, deinen Mut, deine Widerständigkeit. Wir werden dich in allem, was wir tun, vermissen und erinnern.

Wir alle, Familie, Freund*innen, Kolleg*innen, Mitstreiter*innen und Weggefährter*innen möchten am **Montag, den 3.11.2025 ab 16 Uhr** in den Räumen von medico international, Lindleystr.15, 60314 Frankfurt/Main, zu einer **Gedenkfeier** zusammenkommen und gemeinsam an Susanne erinnern.